

MV 19.9.2023

Unsere Bürgerinitiative "Rettet den Mühlenteich!" wurde 2012 gegründet, als die Existenz des Teiches in Frage stand. - Die Entschlammung des Teiches im Sommer 2018 ist Geschichte und ein Erfolg des stetigen Engagements unserer Bürgerinitiative in den vergangenen Jahren. Vieles ist zudem gemeinsam mit der Stadt und dem EUV erreicht worden, insbesondere im Hochwasserschutz.

Wir verstehen uns als überparteiliche Interessensvertretung der Nachbarn und FreundInnen des Mühlenteichs.

Neben dem Hochwasserschutz steht die nachhaltige Nutzung und Erhaltung des Teiches und seines Umfeldes in unserem Fokus: als Erlebnisbereich und Naherholungsraum für die Bürger, als ökologischer Lernort sowie als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Das war eine Kurzvorstellung unserer Bürgerinitiative für die, die uns noch nicht kennen aber vielleicht mitmachen wollen.

Zum eigentlichen Thema des Abends:

Am 1. Juli 2019 hatten wir unsere letzte Mitgliederversammlung auf der unser jetziger - aufgrund von Corona, bis heute geschäftsführend im Amt - Vorstand gewählt worden ist.

Dem Vorstand gehörten an:

Beisitzer: Frank Steinbach, Ralf Linke, Jochen Cordon, Norbert Tempel Kassierer: Ulrich Sander, 2. Vorsitzender Peter Kornhof, 1. Vorsitzende Ingrid Telsemeyer

Wir alle waren jetzt länger im Amt als wir gedacht haben und deshalb umfasst der Sachstandsbericht auch einen längeren Zeitraum.

Zunächst fing 2019 alles ganz normal an:

Wir hatten nach der Mitgliederversammlung ein Gespräch mit dem Bürgermeister, Hannah Linke Und ich, um unseren Forderungen nach einer besseren Teichumfeld - Gestaltung, nach unseren erarbeiteten Vorschlägen, Nachdruck zu verleihen.

Ulrich Sander begann damit eine neue Homepage für uns zu gestalten und entwickelt und aktualisiert sie seit 2019 fortlaufend.

In Zusammenarbeit mit dem NABU fand ebenfalls 2019 eine Fledermausführung statt, die großes Interesse in allen Altersgruppen fand. Danke Barbara für die Organisation.

Unser Glühweinfest fand am 18.01.2020 mit guter Resonanz statt.

Und Anfang 2020 übernahmen Katja Willeke und, zeitweise, auch ihr Mann, die Aufgabe der Weiterverteilung der Hundekotbeutel in die Spender. Vorher hatte das Frau Bauert gemacht.

Corona war dann eine deutliche Zäsur in diesem Jahr, weil wir uns nicht persönlich treffen konnten, trotzdem ging aber unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren weiter.

Bereits im Oktober 2020 haben wir an der Aktion "Platzverweis dem Dreck" rund um den Teich mit Maske teilgenommen. 2021 und 2023 ebenfalls und das durchaus mit Spaß!

Die Nistkästenpflege war ebenfalls eine wiederkehrende Aufgabe, die vor allem Barbara vorantrieb. Inzwischen sind die Nistkästen in die Jahre gekommen und wir müssten überlegen was wir tun können.

Nicht all unsere Vorschläge zur Verschönerung des Teichumfeldes konnten umgesetzt werden, aber es ist doch einiges erreicht worden:

Das blaue Klassenzimmer und die Flachwasserzone sind umgesetzt worden, die Zwiebelpflanzen haben sich an vielen Stellen um den Teich herum ausgebreitet.

2020 wurde entlang der Merklinder Straße eine Wildblumenwiese eingesät (statt der vorgeschlagenen Hecke) und in diesem Jahr hat sie sich zum ersten Mal von ihrer schönen Seite gezeigt. Auf unseren Vorschlag hin wird sie nun von einer schmalen gemähten Wiesenfläche eingerahmt, so dass sie sich noch ansprechender präsentiert. Auf jeden Fall erfüllt sie für die Insekten, Biene, Hummel und Co, ihre Funktion als Nahrungsquelle.

Unsere gespendete Bank, im Wert von 1353 €, die im Oktober 2020 aufgebaut wurde, lädt zum Verweilen ein, die Bank am Sandfangbecken wurde von der Stadt komplett restauriert, die Bänke der Sitzgarnitur und eine weitere Bank an der Treppe wurden in diesem Sommer neu beplankt.

Diverse Vorstandssitzungen, die wir zum Teil draußen abhielten, gehörten zu unserer Routine.

Am 14. Juli 2021 trat der Mühlenteich dann wieder mal über die Ufer, für uns wieder mal ein Anlass auf den EUV zuzugehen, Gespräche zu führen, wie man die Situation bezüglich des Hochwasserschutzes sicherer machen kann.

Das mündete im Juni dieses Jahres in einer Bürgerversammlung, die wir gemeinsam mit dem EUV organisierten und auf der Öko-insel mit sehr großer Publikumsresonanz veranstalteten.

Zahlreiche Fragen zum Hochwasserschutz hier in Frohlinde wurden gestellt und der EUV mit 2 verantwortlichen Mitarbeitern gab Auskunft über seine bereits stattgefundenen Maßnahmen und geplante Maßnahmen zum Hochwasserschutz.

Am Mühlenteich gehört dazu seit 2021 eine bessere Überwachung durch den zuständigen Wasserbauingenieur Herrn Klöcker und nach einigen Veränderungen wird z.B das bisherige Sandfangbecken als Retentions- bzw Rückhaltebecken genutzt. Nach unseren Beobachtungen bisher, hat es auch funktioniert und Vorteile gebracht.

Im übrigen ist die Pflege der Anlagen rund um den Mühlenteich, die ja entscheidend für die Aufenthaltsqualität ist, immer wieder ein Thema, weswegen ich zum Telefonhörer greife, um mit dem jeweiligen Leiter des Grünflächenamtes zu sprechen.

Im Vergleich mit den anderen Grünanlagen und Parks der Stadt Castrop-Rauxel, das ist mein

subjektiver Eindruck, wird bei uns wenig gepflegt und investiert. Erst auf Anforderung werden sie meistens tätig. Zumindest, wenn es über das Rasenmähen, Mülleimer leeren und Baumschnitt aus Sicherheitsgründen hinausgeht.

Ein weiteres Thema das mir und ich glaube uns allen am Herzen liegt, und für das wir mit der Bürgerinitiative arbeiten, ist im weitesten Sinne die ökologische Bildung. Wir wollen ein Bewusstsein dafür schaffen, dass der Teich, wenn auch ein kleines, so doch ein wichtiges Ökosystem ist, dass es zu schützen gilt. Dazu gehört ein respektvoller Umgang mit Pflanzen und Lebewesen, die hier leben.

Einige Beispiele:

Das blaue Klassenzimmer direkt am Teich kann von Kindergärten, Schulen aber auch Erwachsenen-Gruppen genutzt werden. Wanderer schätzen die Picknickgarnitur aber vielleicht auch diese Sandsteinsitzgruppe. Und alle lernen vielleicht darüber die Natur um sie herum zu schätzen.

Bisher haben wir aufgeklärt über Fledermäuse am Teich, über die Schädlichkeit der Fütterung von Wasservögeln, über das Sterben der Insekten mangels Nahrungsquellen, das im Zusammenhang mit der Wildblumenwiese, über Zigarettenkippen, die hochtoxisch sind, damit für Kleinkinder und Tiere gefährlich, wie auch das Grundwasser.

In Zukunft sollen auf jeden Fall weitere Angebote folgen, um den Teich zu verankern als Gewässer-Lernort für groß und klein.

In diesem Sommer war übrigens eine AG der Lindenschule am Teich, genauer entlang der Wildblumenwiese, unterwegs um Pflanzen zu bestimmen.

Soweit mein Bericht zum Sachstand.

Ideen für neue Aktivitäten:

Führungen mit dem Nabu u.a. Experten zu Flora und Fauna

Krötenwanderung/Frösche am Teich

Fledermäuse, Vögel, Insekten, Bäume und Klima...

Patenschaft für das "Blaue Klassenzimmer" regelmäßig freischneiden

Müllsammelaktionen

Schule und Kindergarten bei den Infos mit einbeziehen

Bei Hochwasserschutz am Ball bleiben, Finger in die Wunde legen

Tagesordnung für Dienstag den 19.9.2023:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Bericht der geschäftsführenden Vorsitzenden (Vorstand) über den Sachstand
5. Kassenbericht und Bericht über die Kassenprüfung
6. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstands
8. Neuwahl der KassenprüferInnen
9. Zukunft des Vereins – Ideen für neue Aktivitäten
10. Verschiedenes